

**12. NOVEMBER 2021**

CAFÈ NERLY - ERFURT

**AUSSTELLUNG**

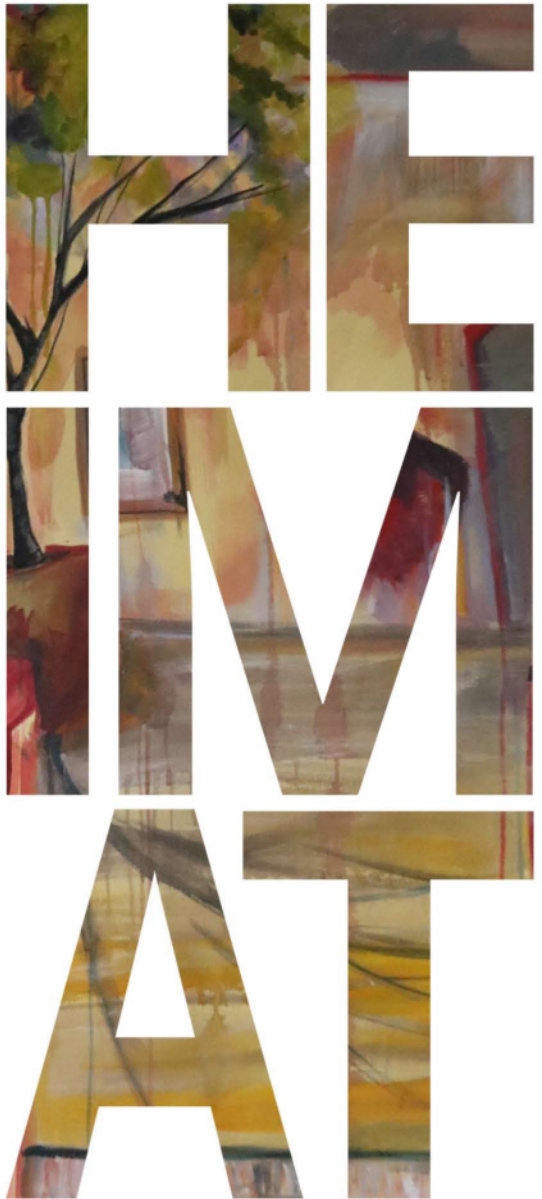
„Verschwunden“  
Gemälde von  
Madita Jodes

**PERFORMANCE**

InSan-Projekt  
Oqba Bouzian und  
Adam Alazawe

**MUSIK**

Djane  
Pachamam



“ Der Mensch kann seine primäre Heimat nicht wählen, was er wählt, ist ein Zuhause. Oder eine zweite, dritte, vierte Wahlheimat. Heimat ist Schicksal, wohingegen Wahlheimat das Ergebnis einer Befreiung vom Schicksal der Heimat ist; die gewählte Heimat ist frei vom Verhängnis einer auferlegten Identitätszuschreibung, Heimat hingegen trägt manchmal schwer an Unfreiheit einer nicht gehaltenen Wahl, an diesem Ort in dieser Zeit geboren worden zu sein.

Christian Schüle | „Heimat - Ein Phantomschmerz“

**FREITAG 12. NOVEMBER 2021**  
**CAFÈ NERLY | MARKTSTRAÙE 6 - ERFURT**

**ANKOMMEN 19|30**

**ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG 20|00**

**LIVE-PERFORMANCE THEMA „HEIMAT“**

„InSan-Szene“ EINE REISE OHNE FLUG | FLUCHT IN GEFÜHLE  
ZU HEIMAT - MUTTER - SPRACHE - VATER - LAND - MENSCHHEIT  
ERZÄHLUNGEN AUS DEUTSCH/IN/AUS/LAND MIT OQBA BOUZIAN  
UND ADAM ALAZAWE, GÄSTIN ANNIKA DITTMANN

**SUSANNE SANDER ALS DJANE PACHAMAM 22|00**

#### „InSan-Projekt | Oqba Bouzian und Adam Alazawe

„InSan“ ist ein arabisches Wort und bedeutet „Mensch“. In diesem Projekt setzen wir uns damit auseinander, was „Mensch“ und „Menschlichkeit“ bedeuten. Wir beschäftigen uns mit verschiedenen gesellschaftlichen Themen. Es geht um Inspiration. Ausdruck finden wir durch Erzählungen und darstellende Künste.

#### „Verschwunden“ | Gemälde von Madita Jodes

Als Künstlerin beschäftige ich mich mit Fotografie, Videoarbeiten und hauptsächlich mit Malerei. Meine Malerei bewegt sich aktuell auf einem Grad zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion und beschäftigt sich oft mit Menschen, ihren Gedanken, ihren Gefühlen und ihren Träumen.